



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung Boizenburg/Elbe

Sitzungstermin: **Donnerstag, den 26.04.2012**

Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**

Sitzungsende: **22:05 Uhr**

Ort, Raum: **Regionale Schule Rudolf Tarnow, Pausenhalle**

Sitzungsnummer: **ST/004/2012**

Anwesend sind:

SPD

Frau Heidrun Dräger
Frau Christiane Claußen
Herr Hans-Georg Hartmann
Herr Rolf Kickbusch
Herr Karl-Heinz Kruse

CDU

Herr Udo Behnke
Herr Dirk Bönning
Herr Lutz Heinrich
Herr Christian Meyer
Herr Wolfgang Mieck
Frau Gisela Steinort
Herr Sven Thiel

DIE LINKE

Herr Paul Böhm
Herr Holger Fritz
Herr Gregor Kutzner
Frau Marlies Reimann

BfB

Frau Angela Hartmann
Herr Heino Kühl
Herr Rainer Wilmer

FDP

Herr Peter Helle

Verwaltung

Frau Marlis Borries-Dettmann
Herr Harald Jäschke
Frau Sandy Mandlik
Herr Jörn Pamperin
Herr Wolf-Eckhard Schröder

Entschuldigt fehlen:

SPD

Herr Heinz Gohsmann
Frau Maike Pohlmann

DIE LINKE

Frau Gudrun Dyrba

BfB

Herr Peter Scholz

Teilnehmer Verwaltung

Herr Harald Jäschke	Bürgermeister
Herr Jörn Pamperin	FB Finanzen und Soziales
Frau Sandy Mandlik	FB Steuerung und Service
Frau Irene Beese	FB Bau/Ordnung
Marlis Borries-Dettmann	Protokoll

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 01.03.2012
- 3** Genehmigung der Tagesordnung
- 4** Mandatsnachfolge in der Fraktion DIE LINKE
hier: Verpflichtung eines Stadtvertreters
Vorlage: 042/12/20
- 5** Wahl der 1. Stellvertreterin / des 1. Stellvertreters der Bürgervorsteherin
Vorlage: 050/12/20
- 6** Entlassung aus dem Ehrenamtsverhältnis
Vorlage: 052/12/20
- 7** Wahl der 2. Stellvertreterin / des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters
Vorlage: 049/12/BM
- 8** Genehmigung der Niederschrift vom 01.03.2012
- 9** Bericht des Bürgermeisters
- 10** Information der Bürgervorsteherin
- 11** Einwohnerfragestunde
- 12** Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung
- 13** Bericht des Gemeindewehrführers
- 14** Antrag der Fraktion DIE LINKE hier:
 1. Wahl eines neuen 1. Stellvertreters der Bürgervorsteherin
 2. Neubesetzung von Ausschüssen
 3. Nachrücken eines Vertreters in den Aufsichtsrat der Versorgungsbetriebe Elbe GmbHVorlage: 043/12/ DIE L
- 15** Antrag der Fraktion CDU hier:
 1. Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 19.01.2012 zur Drucksache 142/11/30
 2. Integration der öffentlichen WC-Anlage in das Gebäude der ehemaligen August-Bebel-SchuleVorlage: 046/12/FR-CDU
- 16** Antrag der Fraktion SPD
hier: Anmeldung, Koordinierung und Vergabe, der in der Stadt Boizenburg/Elbe in freier Trägerschaft zur Verfügung stehenden Kita- und Hortplätze
Vorlage: 047/12/FR-SPD

- 17** Antrag der FR-BfB
hier: Umbesetzung im Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Verkehr und Denkmalschutz
Vorlage: 051/12/FR-BfB
- 18** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012
Vorlage: 026/12/10/1
- 19** Sanierung der ehemaligen August- Bebel- Schule
hier: Bevollmächtigung des Hauptausschusses zur Vergabe von Bauleistungen
Vorlage: 030/12/30
- 20** öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Gemeinde Greven
(Pflegearbeiten Grenzlandmuseum Leisterförde)
Vorlage: 035/12/10
- 21** Neufassung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 053/12/20

Nicht öffentlicher Teil

- 22** Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 23** Verkauf von Grund und Boden, zzgl. Einräumung einer Abstandsbrandbaulast
hier: Gothmann/Fischereck
Vorlage: 016/12/30
- 24** Verkauf Fläche Hafenplatz an MVZ (Dreiländereck)
Vorlage: 019/12/30
- 25** Eilentscheidung des Hauptausschusses zum Ausbau der Bahnhofstraße
hier: Planungsleistung LP 5-9 mit Freigabe für die Ausführungsplanung
Vorlage: 023/12/30
- 26** Eilentscheidung des Hauptausschusses
hier: Ersatzbeschaffung eines MTW's
für die FF Schwartow
Vorlage: 033/12/30
- 27** Pachtvertragsänderung
Vorlage: 034/12/30
- 28** Verkauf von Grund und Boden
hier: Lauenburger Postweg I
Vorlage: 036/12/30
- 29** Verkauf von Grund und Boden
hier: Lauenburger Postweg II
Vorlage: 037/12/30
- 30** Ankauf von Grund und Boden
hier: B-Plan Nr. 32 (altes Kulturhausgrundstück)
Vorlage: 039/12/30
- 31** Stundung eines Anschlussbeitrages - Kanal
Vorlage: 040/12/30

- 32** 1. Änderung des B-Planes Nr. 18.1 (Photovoltaikanlagen)
hier: Abschluss städtebaulicher Vertrag über die Durchführung von Ausgleichs- und Pflegemaßnahmen
Vorlage: 044/12/30
- 33** 1. Änderung des B-Planes Nr. 23.2 (Photovoltaikanlagen)
hier: Abschluss städtebaulicher Vertrag über die Durchführung von Ausgleichs- und Pflegemaßnahmen
Vorlage: 045/12/30
- 34** Bindung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der GLP mbH
hier: Auszahlung des Stammkapitals
Vorlage: 054/12/BM
- 35** Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dräger eröffnet die Stadtvertretersitzung um 19.00 Uhr.
Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Zu Sitzungsbeginn sind 18 Stadtvertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Frau Dräger bittet im Anschluss alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben.

Das langjährige Mitglied der Stadtvertretung, Herr Werner Dyrba, ist verstorben.

Herr Dyrba war seit der Wende Mitglied der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe. Besonderer Schwerpunkt seines kommunalpolitischen Engagements war die Arbeit im Bauausschuss. Frau Dräger hebt hervor, dass Herr Dyrba sich als ein engagierter Stadtvertreter stets für die Belange der Bürger eingesetzt hat und für Dinge, von denen er überzeugt war, couragiert gekämpft hat. Bei seiner Argumentation hat er sich immer sachlich und fair verhalten. Die Stadt wird Herrn Werner Dyrba in ehrendem Gedenken behalten, verbunden mit dem Dank für sein kommunalpolitisches Engagement.

In einer Schweigeminute wird dem verstorbenen Werner Dyrba durch die Anwesenden gedacht.

**zu 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
der Sitzung vom 01.03.2012**

Die Bürgervorsteherin gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil in der Stadtvertretersitzung am 01.03.2012 bekannt

zu 3 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Heinrich beantragt, den TOP 5 – Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters der Bürgervorsteherin – nach TOP 13 zu behandeln, da Herr Meyer aus beruflichen Gründen verspätet zur Sitzung (19.30 Uhr) erscheinen wird.
Herr Meyer hatte den Wunsch geäußert, an der Abstimmung zum TOP 5 teilnehmen zu können.

Abstimmung zum Antrag: 19:0:0

Der TOP 5 wird somit nach TOP 13 der Tagesordnung behandelt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 01.03.2012
- 3** Genehmigung der Tagesordnung
- 4** Mandatsnachfolge in der Fraktion DIE LINKE
hier: Verpflichtung eines Stadtvertreters
Vorlage: 042/12/20
- 6** Entlassung aus dem Ehrenamtsverhältnis
Vorlage: 052/12/20
- 7** Wahl der 2. Stellvertreterin / des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters
Vorlage: 049/12/BM
- 8** Genehmigung der Niederschrift vom 01.03.2012
- 9** Bericht des Bürgermeisters
- 10** Information der Bürgervorsteherin
- 11** Einwohnerfragestunde
- 12** Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung
- 13** Bericht des Gemeindeführers
- 5** Wahl der 1. Stellvertreterin / des 1. Stellvertreters der Bürgervorsteherin
Vorlage: 050/12/20
- 14** Antrag der Fraktion DIE LINKE hier:
 1. Wahl eines neuen 1. Stellvertreters der Bürgervorsteherin
 2. Neubesetzung von Ausschüssen
 3. Nachrücken eines Vertreters in den Aufsichtsrat der Versorgungsbetriebe Elbe GmbHVorlage: 043/12/ DIE L

- 15** Antrag der Fraktion CDU hier:
1. Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 19.01.2012 zur Drucksache
142/11/30
2. Integration der öffentlichen WC-Anlage in das Gebäude der ehemaligen August-Bebel-Schule
Vorlage: 046/12/FR-CDU
- 16** Antrag der Fraktion SPD
hier: Anmeldung, Koordinierung und Vergabe der in der Stadt Boizenburg/Elbe in freier Trägerschaft zur Verfügung stehenden Kita- und Hortplätze
Vorlage: 047/12/FR-SPD
- 17** Antrag der FR-BfB
hier: Umbesetzung im Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Verkehr und Denkmalschutz
Vorlage: 051/12/FR-BfB
- 18** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012
Vorlage: 026/12/10/1
- 19** Sanierung der ehemaligen August- Bebel- Schule
hier: Bevollmächtigung des Hauptausschusses zur Vergabe von Bauleistungen
Vorlage: 030/12/30
- 20** Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Gemeinde Greven (Pflegearbeiten Grenzlandmuseum Leisterförde)
Vorlage: 035/12/10
- 21** Neufassung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 053/12/20

Nicht öffentlicher Teil

- 22** Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 23** Verkauf von Grund und Boden, zzgl. Einräumung einer Abstandsbrandbaulast
hier: Gothmann/Fischereck
Vorlage: 016/12/30
- 24** Verkauf Fläche Hafenplatz an MVZ (Dreiländereck)
Vorlage: 019/12/30
- 25** Eilentscheidung des Hauptausschusses zum Ausbau der Bahnhofstraße
hier: Planungsleistung LP 5-9 mit Freigabe für die Ausführungsplanung
Vorlage: 023/12/30
- 26** Eilentscheidung des Hauptausschusses
hier: Ersatzbeschaffung eines MTW's für die FF Schwartow
Vorlage: 033/12/30
- 27** Pachtvertragsänderung
Vorlage: 034/12/30
- 28** Verkauf von Grund und Boden
hier: Lauenburger Postweg I
Vorlage: 036/12/30
- 29** Verkauf von Grund und Boden
hier: Lauenburger Postweg II
Vorlage: 037/12/30
- 30** Ankauf von Grund und Boden
hier: B-Plan Nr. 32 (altes Kulturhausgrundstück)
Vorlage: 039/12/30

- 31** Stundung eines Anschlussbeitrages - Kanal
Vorlage: 040/12/30
- 32** 1. Änderung des B-Planes Nr. 18.1 (Photovoltaikanlagen)
hier: Abschluss städtebaulicher Vertrag über die Durchführung von
Ausgleichs- und Pflegemaßnahmen
Vorlage: 044/12/30
- 33** 1. Änderung des B-Planes Nr. 23.2 (Photovoltaikanlagen)
hier: Abschluss städtebaulicher Vertrag über die Durchführung von
Ausgleichs- und Pflegemaßnahmen
Vorlage: 045/12/30
- 34** Bindung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der
GLP mbH
hier: Auszahlung des Stammkapitals
Vorlage: 054/12/BM
- 35** Anfragen und Mitteilungen

Abstimmungsergebnis: 19:0:0

Die Tagesordnung ist genehmigt.

zu 4 Mandatsnachfolge in der Fraktion DIE LINKE
hier: Verpflichtung eines Stadtvertreters
Vorlage: 042/12/20

Der Stadtvertreter Herr Werner Dyrba ist verstorben.

Aus diesem Grund geht der Sitz auf Herrn Holger Fritz als nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages DIE LINKE im Wahlbereich I über.

Gemäß § 28 Abs. 2 KV M-V erfolgt durch die Bürgervorsteherin eine Verpflichtung des Gemeindevertreters mit folgender Formel:

Ich verpflichte Sie gemäß § 28 Abs. 2 KV M-V in Verbindung mit § 23 Abs. 6 KV M-V zur Verschwiegenheit über die Ihnen bei Ihrer Tätigkeit bekanntgewordenen Angelegenheiten und zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Pflichten.

Die Verpflichtungsformel wird von Herrn Holger Fritz unterschrieben.

Ab TOP 5 sind 19 Stadtvertreter stimmberechtigt.

Zu 6 Entlassung aus dem Ehrenamtsverhältnis
Vorlage: 052/12/20

Herr Wolf-Eckhard Schröder, Ehrenbeamter als 2. Stellvertreter des Bürgermeisters, hat am 11.04.2012 die Entlassung aus dem Ehrenamtsverhältnis mit Wirkung vom 30. April 2012 beantragt.

Am 30.04.2012 beginnt für Herrn Schröder die Freistellungsphase im Rahmen des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses. Ab diesem Zeitpunkt steht er der aktiven Verwaltungsarbeit der Stadt Boizenburg/Elbe nicht mehr zur Verfügung.

Gemäß § 21 Ziffer 1 und § 23 Abs. 1, Ziffer 4 des Beamtenstatusgesetzes und § 31 Abs. 2 des Landesbeamtengesetzes Mecklenburg-Vorpommern kann der Beamte jederzeit seine Entlassung aus dem Beamtenverhältnis verlangen.

In Anwendung des Landesbeamtengesetzes Mecklenburg-Vorpommern muss die Stadtvertretung als oberste Dienstbehörde der Stadt Boizenburg/Elbe über diesen Entlassungsantrag einschließlich Entlassungszeitpunkt beschließen.

Herr Schröder erhält eine Entlassungsurkunde über die Entlassung aus dem Ehrenamtsverhältnis mit Wirkung vom 30. April 2012.

Beschluss: 052/12/20

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, dem Antrag von Herrn Wolf-Eckhard Schröder auf Entlassung aus dem Ehrenamtsverhältnis 2. Stellvertreter des Bürgermeisters mit Wirkung vom 30. April 2012 stattzugeben.

Abstimmungsergebnis: 19:0:0

**zu 7 Wahl der 2. Stellvertreterin / des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters
Vorlage: 049/12/BM**

Der 2. Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Boizenburg/Elbe, Herr Wolf-Eckhard Schröder, hat eine Altersteilzeitvereinbarung mit der Stadt Boizenburg/Elbe geschlossen. Per 30.04.2012 beginnt die Freistellungsphase im Rahmen des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses, so dass die Wahl einer/s neuen Stellvertreterin/Stellvertreters des Bürgermeisters erforderlich ist.

Gemäß § 40 Abs.1 und 3 KV M-V wählt die Stadtvertretung für die Dauer ihrer Wahlperiode zwei Stellvertreter/ -innen des Bürgermeisters aus dem Kreis der dem Bürgermeister unmittelbar nachgeordneten leitenden Mitarbeiter/ -innen. Sie sind für die Dauer ihrer Amtszeit zu Ehrenbeamten zu ernennen. Ihr bisheriges Dienst- oder Arbeitsverhältnis bleibt davon unberührt.

Für die Wahl zur 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters werden vorgeschlagen:

- Frau Dagmar Poltier, Dipl.-Ingenieurin

- ab dem 01.05.2012 Leiterin des Fachbereichs Bau und Ordnung (u.a. Liegenschaften, Bau- und Grundstücksordnung, Verkehrsangelegenheiten)

- Frau Sandy Mandlik, Dipl.-Verwaltungswirtin

- seit dem 01.12.2009 Leiterin der Stabsstelle Steuerung und Service (u.a. Verwaltungssteuerung und Personal, Rechtsangelegenheiten)

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen aller Stadtvertreter erhält.

Herr Wilmer beantragt im Namen der Fraktion BfB geheime Wahl.

Nach Abschluss der Wahlhandlung gibt die Wahlkommission das Ergebnis der geheimen Wahl bekannt.

Auf Frau Poltier entfallen 10 Stimmen.
Auf Frau Mandlik entfallen 9 Stimmen.

Beschluss: 049/12/BM

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt auf Ihrer Sitzung am 26.04.2012 die Wahl von **Frau Dagmar Poltier** zur 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters der Stadt Boizenburg/Elbe mit Wirkung zum 01.05.2012.

Abstimmungsergebnis: 10:9:0

zu 8 Genehmigung der Niederschrift vom 01.03.2012

Änderungsanträge zur Niederschrift werden nicht gestellt.

Abstimmungsergebnis: 19:0:0

Die Niederschrift ist genehmigt.

zu 9 Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Meyer nimmt an der Sitzung teil, es sind 20 Stadtvertreter anwesend.

zu 10 Information der Bürgervorsteherin

Frau Dräger informiert darüber, dass sie im Rahmen eines Freizeitturniers der SG Aufbau Boizenburg an 2 Wochenenden die Grüße der Stadtvertretung übermittelt hat. Außerdem war sie zugegen beim Hyazinthenfest und hat am Frühjahrsputz in der Stadt teilgenommen. An der Eröffnung der aktuellen Rathausgalerie hat sie ebenfalls teilgenommen. Sie bittet die Anwesenden, sich den 08. Mai vorzumerken, an dem wieder eine Gedenkveranstaltung an das Kriegsende des 2. Weltkrieges am Gedenkstein auf dem Friedhof stattfindet. Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr, die Damen und Herren erhalten auch noch eine schriftliche Einladung hierzu.

zu 11 **Einwohnerfragestunde**

Frau Wisser möchte wissen, was mit dem Spülfeld am Hafen passiert.

Der Bürgermeister erklärt, dass das Spülfeld abtrocknen muss. Vorgesehen ist, eine Rasenfläche darauf anzusäen. Der Bereich liegt im Landschaftsschutzgebiet, und wie die Fläche dann später möglicherweise entwickelt werden soll, ist noch nicht ganz klar. Es gibt diesbezüglich ein paar Ideen, über die noch nachgedacht werden muss.

Eine Bürgerin bringt zum Ausdruck, dass in der Stadt selbst viel getan wird, die Gehwege im Bereich der Siedlung allerdings vernachlässigt werden. Viele Gehwege sind so stark beschädigt, dass ihre Benutzung für Fußgänger, oder ältere Leute mit einem Rollator kaum noch möglich ist. Insofern bittet sie darum, dass die Stadt auch endlich mal Geld für die Bürgersteige einplant.

Der Bürgermeister führt hierzu aus, dass der Stadt nur ein bestimmtes Budget zur Verfügung steht, dass beispielsweise heute mit dem voraussichtlichen Beschluss der Haushaltssatzung für bestimmte Maßnahmen vorgesehen ist. Es ist sehr wohl bekannt, dass die Gehwege in einigen Bereichen der Stadt schlimm aussehen und der Bauhof der Stadt kaum noch Möglichkeiten hat, die Bürgersteige so herzurichten, dass sie über einen längeren Zeitraum wieder ohne Behinderungen genutzt werden können. Seit dem letzten Jahr ist die Stadt dabei, auf der Siedlung die Straßenbeleuchtung auszutauschen. Im Zuge dieser Maßnahmen wird es auch um das Herrichten des einen oder anderen Gehweges gehen, insbesondere im Bereich östlich des Grünen Weges. Generell erfolgt der Bau von Gehwegen im Zusammenhang mit dem Bau von Straßen, wie z.B. die Bahnhofstraße, die für dieses und nächstes Jahr vorgesehen ist. Wo Gefahr im Zug ist, muss die Stadt selbstverständlich handeln.

Die Bürgerin fragt daran anschließend, wer im Falle eines Unfalls versicherungstechnisch zuständig ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Stadt gegen Schäden, die im öffentlichen Bereich aufgrund eines Verschuldens der Stadt passieren, versichert ist. Er räumt allerdings ein, dass es relativ schwierig ist, Versicherungsleistungen zu erhalten, weil man auch als Fußgänger eine gewisse Sorgfaltspflicht hat.

Anschließend fragt sie, ob die Möglichkeit besteht, zwischen Siedlung und Stadt, entlang der Hauptstraße, 1-2 Bänke aufzustellen, die nicht zu niedrig sein sollten, damit sich auch alte Menschen hier ausruhen können.

Der Bürgermeister sagt eine Prüfung der Angelegenheit zu.

Frau Dressler fragt, wer für die Sauberkeit im Bereich des ehemaligen SPAR-Marktes zuständig ist.

Der Bürgermeister führt hierzu aus, dass grundsätzlich der Eigentümer für Sau-

berkeit und Ordnung auf seinem Grundstück zuständig ist. Die Stadt ist dann zuständig, wenn von dem Grundstück eine Gefahr ausgeht. Das ist an dieser Stelle nicht der Fall, dennoch wird er sich mit dem Eigentümer in Verbindung setzen.

zu 12 Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung

Herr Thiel fragt im Zusammenhang mit dem abgebrannten Garten zwischen Stadt und Bahnhof, wer hier für den Zustand des Gartens verantwortlich ist.

Der Bürgermeister verweist auf den Eigentümer, woraufhin Herr Thiel fragt, ob der Eigentümer angeschrieben werden kann.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Sparte von Seiten der Stadt angeschrieben werden kann.

Herr Wilmer nimmt Bezug auf das Protokoll der Einwohnerversammlung in der Altstadt vom 07.03.2012. In der Versammlung ist von den Einwohnern zum wiederholten Male vorgetragen worden das Thema – Verkehrsberuhigung in der Altstadt - . Von Seiten der Verwaltung ist hier beim Punkt Maßnahmen vermerkt worden, dass schnell alle Maßnahmen geprüft werden und umgesetzt werden sollen. Herr Wilmer möchte wissen, was denn geprüft und umgesetzt worden ist.

Der Bürgermeister führt aus, dass er selbst an Gesprächen mit der Verkehrsbehörde, die möglicherweise zwischenzeitlich stattgefunden haben, nicht teilgenommen hat.

Er wird das prüfen und als Anlage zum heutigen Protokoll reichen.

Frau Claussen spricht ein Grundstück im OT Vier an, auf dem sich eine Ruine befindet. Sie fragt, ob es die Möglichkeit gibt, den Eigentümer zu bitten, diese Ruine zu beseitigen bzw. zumindest entsprechend zu sichern.

Der Bürgermeister verweist hierzu auf seine Aussagen im Zusammenhang mit dem Grundstück des ehemaligen SPAR-Marktes. Von dem Grundstück müsste eine Gefahr für den öffentlichen Bereich ausgehen. Im vergangenen Jahr hat es hier bereits eine Sicherungsmaßnahme gegeben, mit dem Eigentümer kann aber wieder gesprochen werden.

Frau Hartmann führt aus, dass die Treppe an der Grundschule „An den Eichen“ starke Frostschäden aufweist. Dadurch ist sie beispielsweise für eine behinderte Schülerin ihrer Schule nicht zu nutzen. Sie fragt, ob Ausbesserungsmaßnahmen durch den städtischen Bauhof erfolgen können.

Der Bürgermeister sagt eine Klärung zu.

Herr Thiel spricht die Garagen gegenüber dem Waschpark in der Schwartower Straße an. Seit ca. einem halben Jahr liegt an den Garagen (ca. 50)kein Strom an. Die Pachtzahlungen erfolgen an die Stadt und er möchte deshalb wissen,

wer für die Stromversorgung zuständig ist.

Der Bürgermeister sieht die Stadt hier nicht als zuständig an, weil sie an dieser Stelle nicht Kunde der Versorgungsbetriebe ist. Er geht davon aus, dass jeder Garagenbesitzer selbst dafür zuständig ist.

Herr Behnke fügt ergänzend hinzu, dass er davon ausgeht, dass am Zähler Spannung anliegt. Alles darüber hinaus ist Kundenanlage. Derjenige, der für den Zähler eingetragen ist, ist auch für die Anlage zuständig. Insofern ist dies auch keine Sache der Versorgungsbetriebe.

Herr Kühl möchte zu den Garagen generell wissen, ob es hier eine Verpflichtung der Stadt gibt, dafür zu sorgen, dass der Weg an den Garagen befahren werden kann, ohne Schäden am Auto befürchten zu müssen. Zum anderen stellt sich für ihn die Frage, ob die Stadt das finanziell unterstützen kann.

Hierzu kann der Bürgermeister ad hock keine Auskunft erteilen, das muss er prüfen lassen. Es kommt dabei auch auf den Inhalt der Pachtverträge an.

Herr Helle verweist darauf, dass der Belag der Brücke über den Färbergraben teilweise verrottet ist. Er fragt, ob der Belag repariert werden kann.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Bauhof damit befasst werden wird.

zu 13 Bericht des Gemeindewehrführers

Der Bericht des Gemeindewehrführers liegt der Niederschrift als Anlage bei.

zu 5 Wahl der 1. Stellvertreterin / des 1. Stellvertreters der Bürgervorsteherin Vorlage: 050/12/20

Der Stadtvertreter und 1. stellvertretende Bürgervorsteher Herr Werner Dyrba ist im März dieses Jahres verstorben. Aufgrund dessen ist die Wahl einer/ eines neuen ersten stellvertretenden Bürgervorsteherin/ Bürgervorstehers notwendig.

Gemäß § 28, Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wählt die Stadtvertretung aus ihrer Mitte, zwei Personen, die die Bürgervorsteherin im Verhinderungsfall vertreten. Zweite stellvertretende Bürgervorsteherin ist derzeit Frau Maike Pohlmann.

Für die Wahl der ersten Stellvertreterin/ des ersten Stellvertreters werden folgende Personen vorgeschlagen:

- 1. Frau Marlies Reimann** (Fraktion DIE LINKE)
- 2. Frau Gisela Steinort** (Fraktion CDU)

Die Wahl erfolgt laut § 32, Abs. 1 KV M-V durch Handzeichen, es sei denn, ein Mitglied der Stadtvertretung beantragt die Durchführung einer geheimen Wahl. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los, welches durch die Bürgervorsteherin zu ziehen ist.

Herr Wilmer beantragt geheime Wahl.

Nach Abschluss der Wahlhandlung gibt die Wahlkommission das Ergebnis der geheimen Wahl bekannt.

Auf Frau Reimann entfallen 9 Stimmen.
Auf Frau Steinort entfallen 11 Stimmen.

Beschluss: 050/12/20

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe wählt Frau Gisela Steinort zur ersten Stellvertreterin der Bürgervorsteherin.

Abstimmungsergebnis: 11:9:0

zu 14

Antrag der Fraktion DIE LINKE hier:

1. Wahl eines neuen 1. Stellvertreters der Bürgervorsteherin

2. Neubesetzung von Ausschüssen

3. Nachrücken eines Vertreters in den Aufsichtsrat der Versorgungsbetriebe Elbe GmbH

Vorlage: 043/12/ DIE L

Der Punkt 1 des Antrages – Wahl einer/eines neuen 1. Stellvertreterin/Stellvertreters der Bürgervorsteherin wurde vorab gesondert unter TOP 5 nach TOP 13 der Tagesordnung behandelt.

Die Fraktion DIE LINKE schlägt nachfolgende Neubesetzung in den Fachausschüssen vor:

Hauptausschuss:

Stellvertreter für Frau Reimann

Herr Gregor Kutzner

Abstimmungsergebnis:

17:0:3

ABSVD:

Ordentliches Mitglied

Herr Holger Fritz

Abstimmungsergebnis:

20:0:0

Zeitweiliger Ausschuss für das Bauvorhaben Umbau August-Bebel-Schule:

Stellvertreter

Herr Holger Fritz

Abstimmungsergebnis:

20:0:0

Durch den Tod des Stadtvertreters Werner Dyrba ist außerdem ein neues Mitglied in den Aufsichtsrat der Versorgungsbetriebe Elbe GmbH zu entsenden.

Das Vorschlagsrecht liegt bei der Fraktion DIE LINKE.

Von Seiten der Fraktion wird Herr Gregor Kutzner für eine Entsendung in den Aufsichtsrat vorgeschlagen.

Beschluss: 043/12/DIE L

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, Herrn Gregor Kutzner in den Aufsichtsrat der Versorgungsbetriebe Elbe GmbH zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

16:3:1

zu 15

Antrag der Fraktion CDU hier:

1. Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 19.01.2012 zur Drucksache

142/11/30

2. Integration der öffentlichen WC-Anlage in das Gebäude der ehemaligen August-Bebel-Schule

Vorlage: 046/12/FR-CDU

Herr Heinrich begründet den Antrag der Fraktion wie folgt:

Die Fraktion sieht nicht, warum 150 T€ an öffentlichen Geldern verwendet werden sollen für den Neubau eines öffentlichen WC auf dem jetzigen Standort. der alten WC-Anlage, da eine Integration in die ehemalige August-Bebel-Schule im Rahmen des Umbaus wesentlich kostengünstiger ist. Hinzu kommt, dass bei dieser Lösung das Grundstück des jetzigen öffentlichen WC veräußert werden kann, was dann zu zusätzlichen Einnahmen für die Stadt bei der Städtebauförderung führt.

Herr Wilmer vertritt die Auffassung, dass ein Beschluss, der gar nicht gefasst worden ist, auch nicht aufgehoben werden kann.

Die Stadtvertretung hat am 19.01.2012 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Stadt Boizenburg/Elbe stimmt dem Neubau einer WC-Anlage im Sanierungsgebiet zu. Die BIG-Städtebau GmbH Mecklenburg-Vorpommern wird beauftragt, einen Antrag auf Förderung der Maßnahme beim Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung zu stellen. Grundlage der Antragstellung ist

der Entwurf vom November 2011, Variante 2.“

Er kann sich noch gut daran erinnern, dass der Bürgermeister in dieser Sitzung vorgeschlagen hat, die Frage des Standortes noch offen zu lassen und eine Beschlussformulierung vorgeschlagen hat, wie eben zitiert. Das Abstimmungsergebnis lautete 21:0:0, ergo hat die CDU-Fraktion diesen Beschluss mit gefasst. Dieser Beschluss beinhaltet lediglich den Neubau der WC-Anlage im Sanierungsgebiet. Der Antrag der CDU-Fraktion ist insofern für die Fraktion BfB unverständlich.

Herr Heinrich verweist auf den 2. Teil des Beschlusses, wonach Grundlage der Antragstellung der Entwurf vom November 2011, Variante 2, ist.

Nach kontroverser Diskussion schlägt Herr Wilmer vor, dass die Fraktion der CDU ihren Antrag wie folgt modifiziert:

Die Stadt Boizenburg/Elbe stimmt dem Neubau einer WC-Anlage im Sanierungsgebiet, konkret in der August-Bebel-Schule, zu.

Herr Heinrich formuliert daraufhin nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, dass das öffentliche WC mit in das Gebäude der ehemaligen August-Bebel-Schule integriert werden soll.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Stadt eine genehmigte und mit dem Fördermittelgeber abgestimmte Planung für die ehemalige ABS hat. Die entsprechende Baugenehmigung hierfür liegt der Stadt inzwischen auch vor. Nach dieser Planung ist das WC nicht in der ehemaligen Schule vorgesehen. Welche Auswirkungen dieser neue Beschluss dann insgesamt hat, weiß er nicht, allerdings kann er sich daran erinnern, dass man über den neuen Verwaltungsstandort bzw. über die Sanierung erst eines und später zweier Gebäude mittlerweile wohl schon 6 Jahre diskutiert.

Herr Wilmer schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe bekräftigt erneut ihren Beschluss vom 19.01.2011, die öffentliche WC-Anlage in das Gebäude der ehemaligen August-Bebel-Schule zu integrieren.

Diesem Vorschlag stimmt die CDU-Fraktion zu.

Beschluss: 046/12/FR-CDU

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe bekräftigt erneut ihren Beschluss vom 19.01.2011, die öffentliche WC-Anlage in das Gebäude der ehemaligen August-Bebel-Schule zu integrieren.

Abstimmungsergebnis: 14:3:3

zu 16

Antrag der Fraktion SPD

hier: Anmeldung, Koordinierung und Vergabe, der in der Stadt Boizenburg/Elbe in freier Trägerschaft zur Verfügung stehenden Kita- und Hortplätze

Vorlage: 047/12/FR-SPD

Herr Hartmann spricht in seiner Begründung zum Antrag der Fraktion an, dass die jetzige Vergabesituation bei den Kita-Plätzen unbefriedigend ist. Aufgrund fehlender Kapazitäten können viele Eltern ihre Kinder nicht in einer Einrichtung unterbringen. Sieht man sich allerdings die Zahlen aus den Einrichtungen genauer an, wie beispielsweise im SKS, wird deutlich, dass es immer wieder passiert, dass Kindereinrichtungen dann doch nicht ausgelastet sind und sehr wohl noch freie Plätze vorhanden sind. Eine Ursache hierin wird darin gesehen, dass sich viele Eltern gleichzeitig bei mehreren Trägern für einen Platz vormerken lassen. Die Fraktion beantragt aus den genannten Gründen, hier eine Koordinierungsfunktion von Seiten der Stadt auszuüben, um die Situation zu verbessern.

Herr Heinrich möchte wissen, wie das praktisch realisiert werden soll.

Herr Hartmann antwortet, dass die Eltern sich nach wie vor bei den Trägern für einen Platz anmelden. Die Stadt soll hier nur koordinierende Funktion haben, um eine bessere Abstimmung bzgl. der Platzvergaben zwischen den Trägern zu erreichen. Es soll vor allem vermieden werden, dass Mehrfachanmeldungen dazu führen, dass andere Eltern keinen Platz mehr bekommen, obwohl eigentlich noch Plätze vorhanden sind.

Frau Reimann schlägt vor, die Abstimmung bzw. Koordinierung anhand vorgelegter Listen durch die Träger im SKS vorzunehmen.

Herr Wilmer weist darauf hin, dass die Planung von Kindereinrichtungen nicht Aufgabe der Kommune ist. Außerdem sind die Träger nicht verpflichtet, der Stadt ihre Unterlagen vorzulegen. Er könnte sich vorstellen, dass die Stadt den Einrichtungen das Angebot macht, ihr zu bestimmten Terminen Zahlen auf den Tisch zu legen, und die Verwaltung dann versucht, auf einen Ausgleich hinzuwirken.

Frau Claußen bringt zum Ausdruck, dass es eigentlich nur darum geht, zu erkennen, ob Doppelanmeldungen vorhanden. Wenn man die Namen kennen würde, könnte eine bessere Auslastung der vorhandenen Kapazitäten erfolgen. Es geht hier letztendlich um mehr Transparenz, damit mehr Eltern die Möglichkeit bekommen, ihr Kind in einer Einrichtung anzumelden.

Der Bürgermeister hielte es für eine Selbstverständlichkeit, wenn die Träger sich untereinander abstimmen würden. Er verweist auf einen Zeitungsartikel am Anfang des Jahres, dem zu entnehmen war, dass die Stadt Hagenow unter Kostenerstattung durch den Landkreis die Aufgabe bzgl. der Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen übernommen hat. Der Landkreis hat die Kostenerstattung für eine halbe Stelle zugesagt. In Hagenow wird nicht nur die Abstimmung der Bedarfslisten erledigt, sondern es werden auch Ermäßigungsanträge usw. bearbeitet. Die Pressemitteilung hat dazu geführt, dass das Thema am Rande einer Hauptausschusssitzung angesprochen worden ist, und er hat sich daraufhin mit dem Landkreis in Verbindung gesetzt und angefragt, ob man sich für Boizenburg ein ähnliches Modell vorstellen könnte. In der Sache hat er im Landratsamt einen Gesprächstermin am 15.05.2012 bekommen. Zu den Ausführungen von Frau Claußen merkt er an, dass auch datenschutzrechtliche Fragen eine Rolle spielen in Bezug auf die Verwendung von Namen der Eltern, die ihre Kinder angemeldet haben.

Herr Meyer beantragt daraufhin Vertagung und Verweisung in den Fachausschuss. Der Gesprächstermin des Bürgermeisters beim Landkreis sollte abgewartet werden, auch um die datenschutzrechtlichen Fragen abzuklären.

Herr Wilmer spricht sich ebenfalls für eine Vertagung aus und schlägt gleichzeitig vor, die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Landkreis zu klären, ob eine Übernahme der Aufgabe durch die Stadt möglich ist, und zu welchem Zeitpunkt.

Herr Hartmann erklärt sich mit dieser Vorgehensweise ebenfalls einverstanden, bittet aber darum, das Thema nicht zu vernachlässigen und auf die lange Bank zu schieben.

Abstimmung zum Antrag auf Verweisung in den Fachausschuss:

20:0:0

Der Antrag ist angenommen.

zu 17

Antrag der FR-BfB

hier: Umbesetzung im Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Verkehr und Denkmalschutz

Vorlage: 051/12/FR-BfB

Die Fraktion BfB beantragt folgende Umbesetzung im Ausschuss Bau, Stadtplanung; Verkehr und Denkmalschutz:

Mitglied bisher: Herr Peter Scholz

Mitglied neu: Herr Rainer Knaak sachkundiger Einwohner

Abstimmungsergebnis: 19:1:0

zu 18 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012
Vorlage: 026/12/10/1

Die einführenden Bemerkungen von Herrn Pamperin zum Haushaltsplan 2012 liegen der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Wilmer führt aus, dass sich die Fraktion für den nächstjährigen Haushalt, und wenn möglich, schon für dieses Jahr, mehr Produkte und Teilprodukte wünschen würde. Unterteilungen, die es bisher gab mit den einzelnen Unterabschnitten, sind jetzt nicht mehr so ohne Weiteres direkt erkennbar. Gewünscht wird auch, dass die Verwaltung über Ziele und Zielvereinbarungen nachdenkt, weil dies nach seiner Auffassung bisher zu kurz gekommen ist.

Weiter bittet er sobald als möglich um das Anlageverzeichnis der Stadt, sprich, eine Aufstellung des städtischen Vermögens, aus dem sich die Eröffnungsbilanz ergibt. Dies sollte aber nicht so lange dauern, wie beispielsweise die Überarbeitung der Stellenbeschreibungen, die im Mai vorigen Jahres vom Bürgermeister für den diesjährigen Haushalt angekündigt waren.

Was auf Dauer nicht so weitergehen kann, betrifft das Thema Kreisumlage. Es ist vorgesehen, die Kreisumlage um 10% zu erhöhen. Für den städtischen Haushalt bedeutet dies, dass das gesamte Aufkommen aus Gewerbe- und Grundsteuer nicht ausreichen wird, um die Kreisumlage abzudecken. Dies hat mehrere Ursachen. Das Finanzausgleichsgesetz des Landes steht für ihn kurz vor dem Kollabieren, was besonders deutlich wird im Falle der Gemeinde Gallin, die 1,5 Mio € mehr an Kreisumlage zahlen soll, als im Jahr davor. Dies ist ein deutliches Alarmsignal und er bittet alle Kreistagsmitglieder, bei der Kreisumlage und dem vor der Verabschiedung stehenden Kreishaushalt darauf hinzuwirken, dass es bei der Höhe der Kreisumlage von ca. 43% nicht bleibt. Diese Kreisumlage führt zum „Ausbluten“ der Gemeinden.

Er unterbreitet anschließend nachfolgende Vorschläge zur Gestaltung des Haushalts:

1. Darlehensaufnahme in Höhe von 400 T€, um mit dem Bau der Bahnhofstraße beginnen zu können, da der Fördermittelbescheid noch nicht vorliegt (Antrag auf vorzeitigen Baubeginn). Er hat sich diesbezüglich mit Herrn Pamperin abgestimmt, heißt, für die Liquidität in diesem Jahr würde das reichen. Allerdings sollte hier eine kurzfristige Tilgung erfolgen, in der Höhe, wie die Landesmittel zur Verfügung stehen.
2. Einstellung einer Kreisumlage in den Haushalt in Höhe von 41,91 %, die einer Erhöhung zum vergangenen Jahr immer noch von 5% ausmachen würde. Selbst bei der vorgeschlagenen Höhe der Kreisumlage gemäß Kreishaushalt, verbliebe immer noch ein Defizit von 17,0 Mio € im Kreishaushalt.
3. Stellenplan – Erhöhung um zwei 400 € - Kräfte, die zur Verbesserung bei der Kontrolle von Sicherheit und Ordnung in der Stadt eingesetzt werden sollen.
4. Bewirtschaftungsvermerk zu Deckungskreisen im Haushalt
Die Inanspruchnahme der Deckungskreise ist auf die Beträge abzustimmen, wie

sie in der Hauptsatzung festgelegt wurden für Mehrausgaben (über- und außerplanmäßige Ausgaben).
Die Zuständigkeit des Hauptausschusses würde demnach nach seiner Erinnerung bei 3,0 T€ beginnen.

Herr Wilmer bedankt sich abschließend bei Herrn Pamperin und seinen Mitarbeitern im Bereich Finanzen dafür, dass er es in hervorragender Weise geschafft hat, bzgl. des Arbeitsstandes zur Einführung der Doppik zum Zeitpunkt seines Arbeitsantritts, die Arbeiten zu einem „halbwegs“ vernünftigen Ergebnis zu führen. Er will das nicht als Kritik verstanden wissen, sondern als Hinweis, dass noch eine Reihe von Aufgaben abzuarbeiten bleibt.

Herr Heinrich führt zum Haushalt aus, dass die Finanzsituation der Stadt aufgrund des sparsamen und vorausschauenden Handelns der Stadtvertretung in der Vergangenheit dazu geführt hat, entsprechende Rücklagen zu bilden, die in diesem Jahr in Anspruch genommen werden können. Langsam auslaufende Fördermittel zwingen die Stadt, Maßnahmen anzugehen, die in Zukunft ohne eine entsprechende Förderung zu teuer wären. Die sinkende Landesförderung in allen Bereichen und steigende Abgaben an den Kreis sind 2 Faktoren, die den Haushalt der Stadt in diesem Jahr belasten, und in den Folgejahren wohl lähmen werden. Zukünftig werden Investitionen und die Leistung der Pflichtaufgaben sowie der freiwilligen Aufgaben der Stadt zu einer Herausforderung werden.

Er dankt der Verwaltung für die Erarbeitung der umfangreichen Haushaltssatzung als auch den Ausschüssen, die sich intensiv hiermit befasst haben.

Die Fraktion der CDU wird der Haushaltssatzung, dem Haushaltsplan und dem Stellenplan im vorliegenden Entwurf zustimmen.

Zu den Ausführungen von Herrn Wilmer zum Bau der Bahnhofstraße erklärt er, dass seine Fraktion ebenso daran interessiert ist, dass die Straße so schnell wie möglich gemacht wird, da die Straße aufgrund ihrer Lage das „Herz“ von Boizenburg ist. Er sieht allerdings nicht ein, dass unbedingt in diesem Jahr eine Planung vorangetrieben wird, weil der Baubeginn wahrscheinlich nicht vor August 2012 liegen wird. Er befürchtet, dass die Arbeiten bereits im Oktober unterbrochen werden müssen, wenn der erste Frost einsetzt. Daraus ergäben sich dann erhebliche Behinderungen über einen langen Zeitraum für den Verkehr, wenn die Straße einseitig gesperrt ist. Er hielte es für sinnvoller, mit dem Bau im März des nächsten Jahres zu beginnen, um bis zur Frostperiode mit dem Straßenkörper fertig zu sein.

Zum Vorschlag von Herrn Wilmer zur Festsetzung der Höhe der Kreisumlage im städtischen Haushalt wendet er ein, dass der Kreistag seinen Beschluss fassen wird. Fällt die Kreisumlage höher oder niedriger aus, als im städtischen Haushalt veranschlagt, hätte die Stadt Einsparungen oder auch Fehlbeträge.

Zum vorliegenden Stellenplan erklärt der Bürgermeister, dass die Verwaltung den Mitgliedern der Stadtvertretung eine Veränderungsliste (19. März) hat zukommen lassen zum Personalbestand 2012. Es geht ihm hier speziell um die Stelle – 68 – (Arbeiter Bauhof), die für das Jahr 2012 fortführend aufgeführt worden ist. Im vorliegenden Entwurf des Stellenplans ist diese Stelle fälschlicherweise so dargestellt, als würde sie mit dem 31.05.2012 wegfallen, da der jetzige Stelleninhaber

einen befristeten Arbeitsvertrag hat. Die Stelle müsste ab dem 01.06. 2012 wieder besetzt werden, bzw. fortgeführt werden. Er bittet darum, dies im Rahmen des Stellenplans mit zu beschließen. Fiele die Stelle weg, hätte man für die anstehenden Arbeiten im Grünbereich sehr große personelle Probleme.

In Sachen Bahnhofstraße schließt er sich der Auffassung von Herrn Wilmer an. Im Sinne einer verkehrsberuhigten Altstadt spielt die Bahnhofstraße eine wichtige Rolle. Problem wird nach seiner Auffassung die Zeit sein. Nach dem derzeitigen Stand ist Mitte bis Ende Mai mit der Vorlage der Planung zu rechnen, und er geht davon aus, dass ein Baubeginn vor Oktober nicht möglich sein wird und es deshalb auch aus seiner Sicht schwierig werden kann mit einer Baustelle über zwei Winter.

Herr Hartmann teilt mit, dass die SPD-Fraktion der vorliegenden Haushaltssatzung, dem Haushaltsplan und dem Stellenplan für 2012 zustimmt.

Frau Reimann spricht im Namen der Fraktion DIE LINKE Herrn Pamperin ihren Dank aus, für den vorgelegten, auch für die Mitglieder der Fraktion in vielen Punkten noch komplizierten Haushalt. Die Fraktion wird dem vorliegenden Haushalt für 2012 zustimmen.

Abstimmungsverfahren:

Anträge Herr Wilmer:

1. Stellenplan – Erhöhung um zwei 400 € - Kräfte zur Verstärkung der Kontrolle von Sicherheit und Ordnung.

Abstimmungsergebnis:

7:11:2

Der Antrag ist abgelehnt.

2. Darlehensaufnahme in Höhe von 400 T€, um mit dem Bau der Bahnhofstraße beginnen zu können, in Abhängigkeit vom Eingang des Fördermittelbescheides

Abstimmungsergebnis:

7:13:0

Der Antrag ist abgelehnt.

3. Bewirtschaftungsvermerk Deckungskreise – Inanspruchnahme nur bis zur Höhe der Ermächtigung für den Bürgermeister, wie in der Hauptsatzung für über-und außerplanmäßige Ausgaben festgelegt

Abstimmungsergebnis:

14:0:6

Der Antrag ist angenommen.

4. Festsetzung der Kreisumlage auf 41,91 %

Abstimmungsergebnis:

3:13:4

Der Antrag ist abgelehnt.

Antrag des Bürgermeisters zum Stellenplan:

Der Zusatz bei der Stelle – 68 -, Befristung bis 31.05.2012 wird gestrichen bzw. entfernt

Abstimmungsergebnis:

17:0:3

Der Antrag ist angenommen.

Beschluss: 026/12/10/1

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2012 mit den genannten Änderungen..

Die Deckung des geplanten Jahresfehlbetrages 2012 in Höhe von 426 T€ erfolgt durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage, da der Fehlbetrag im Wesentlichen durch planmäßige Abschreibungen aus Anlagevermögen entstanden ist.

Abstimmungsergebnis: 17:0:3

- zu 19 **Sanierung der ehemaligen August- Bebel- Schule**
hier: Bevollmächtigung des Hauptausschusses zur Vergabe von
Bauleistungen
Vorlage: 030/12/30

Beschluss: 030/12/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe bevollmächtigt den Hauptausschuss zur Vergabe der Abbruch- und Gerüstbauarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 19:1:0

- zu 20 **öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Gemeinde Greven**
(Pflegearbeiten Grenzlandmuseum Leisterförde)
Vorlage: 035/12/10

Herr Jäschke teilt mit, dass der Finanzausschuss eine einstimmige Empfehlung hierzu ausgesprochen hat, über den Rahmen dieses Vertrages hinausgehende Arbeiten mit einem Stundensatz zu veranschlagen. Hierzu merkt er an, dass die normalen Tätigkeiten mit dem Vertrag abgegolten sind. Bei darüber hinausgehenden Tätigkeiten muss man sich nach seiner Auffassung ein Bild vom jeweiligen Einzelfall machen. Er würde deshalb darum bitten, die Ergänzung nicht mit aufzunehmen.

Herr Kühl verweist darauf, dass der Finanzausschuss diese Empfehlung gegeben hat, weil man vermeiden möchte, dass das ausufert.

Es wird sich darauf verständigt, dass die Verwaltung einen entsprechenden Stundensatz ermittelt, der in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung zu beschließen ist.

Beschluss: 035/12/10

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe stimmt dem Abschluss des als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Pflegearbeiten auf dem Ausstellungsgelände mit den Nachbauten der DDR-Grenzsicherungsanlagen in Leisterförde (Grenzlandmuseum) zwischen der Gemeinde Greven und der Stadt Boizenburg/Elbe zu.

Abstimmungsergebnis: 20:0:0

- zu 21 **Neufassung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der**
Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 053/12/20

Herr Wilmer führt aus, dass seiner Fraktion unklar ist, aus welchen Gründen die Verwaltung, die Geschäftsordnung nicht nur in dem Punkt ändern will, der sich aus der Änderung der Hauptsatzung ergibt, sondern auch noch andere Dinge.

Er möchte sich zunächst zu dem neu gefassten bzw. geänderten Punkt zum § 3 äußern und zitiert wie folgt:

„in öffentlichen Sitzungen der Stadtvertretung sind Film- und Tonaufnahmen durch die Medien zulässig, soweit dem nicht ein Viertel aller Mitglieder der Stadtvertretung in geheimer Abstimmung widerspricht.“

Er zitiert daraufhin den § 31 Abs. 2, letzter Satz, der KV M-V: „ Geheime Abstimmungen sind unzulässig.“

Zu den datenschutzrechtlichen Dingen, die künftig zu beachten sind, führt er aus, dass das Landesdatenschutzgesetz bereits von 2002 ist und es noch Niemanden gegeben hat, weder beim Land, noch bei der Kommunalaufsicht, der die Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe in ihrer jetzigen Fassung, ohne die jetzt vorgeschlagenen Änderungen beanstandet hat. Insofern würde er von den vorgeschlagenen Änderungen abraten, bezogen auf § 18, Abs. 2 + 3. Es sind alle zur Verschwiegenheit verpflichtet, und die Fraktion sieht keinen Grund, diese Dinge in der Geschäftsordnung auszudehnen. Außerdem war es bisher gute Sitte und unumstritten, eine GO, wenn eine Änderung nicht zwingend erforderlich ist, zum Anfang einer Legislaturperiode zu überarbeiten.

Herr Wilmer beantragt, diese Angelegenheit noch einmal zur Beratung in den Hauptausschuss zu verweisen. In der nächsten Sitzung der Stadtvertretung sollte dann beschlossen werden, was danach an Änderungen für erforderlich gehalten wird.

Abstimmung zum Antrag: 17:0:3

Die Vorlage ist damit zur Beratung in den Hauptausschuss verwiesen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

gez.: Marlis Borries-Dettmann
Protokollführerin

gez.: Heidrun Dräger
Bürgervorsteherin